

Wien, 24.03.2026

Zwei Auszeichnungen für die Landjugend beim 10. Österreichischen Jugendpreis

Landjugend Oberösterreich und Landjugend Tarsdorf (Bezirk Braunau, OÖ) von Bundesministerin Claudia Bauer geehrt

Wien, 23.03.2026 - Die Landjugend darf sich über gleich zwei Auszeichnungen beim 10. Österreichischen Jugendpreis freuen: Die Landjugend Oberösterreich wurde in der Kategorie Nationale Jugendarbeit ausgezeichnet, die Landjugend Tarsdorf aus dem Bezirk Braunau in der Kategorie Kommunale Jugendarbeit. Der 10. Österreichische Jugendpreis wurde am 23. März 2026 von Jugendministerin Claudia Bauer im Bundeskanzleramt vergeben.

Mit Herz, Hand und voller Einsatzkraft

Mit dem Landesprojekt „Mit Herz & Haund – für a mitanaund“ setzte die Landjugend Oberösterreich einen klaren Schwerpunkt auf soziales Engagement und das Miteinander in den Gemeinden. Ziel war es, die Projektarbeit in den Orts- und Bezirksgruppen voranzutreiben, bestehende soziale Aktivitäten sichtbarer zu machen und den Gruppen einfache Möglichkeiten zur Beteiligung am Jahresthema zu bieten. Umgesetzt wurden unter anderem Aktionswochen mit der Lebenshilfe Oberösterreich, Bildungsangebote in Präsenz und online, Kooperationen mit dem Roten Kreuz Oberösterreich sowie Social-Media-Takeovers von Landjugendmitgliedern in Sozialberufen. Zu den in der Projekteinreichung besonders hervorgehobenen Ergebnissen zählen über 25 Aktionen mit der Lebenshilfe Oberösterreich, 1.223 Spenden bei Blutspendeaktionen von Landjugendgruppen in Oberösterreich sowie um über 100 Prozent mehr Einreichungen beim Landesprojektwettbewerb als im Vorjahr.

Hands Up für gelebte Inklusion

Die Landjugend Tarsdorf überzeugte mit einem starken Projekt: „Hands Up – Guck mal, wer da spricht“ und stellte Gehörlosigkeit, Hörgesundheit und Gebärdensprache in den Mittelpunkt. Ziel des Projekts war es, das Bewusstsein für die Lebensrealität gehörloser Menschen zu stärken, Grundlagen der Gebärdensprache zu vermitteln und Inklusion konkret erlebbar zu machen. Dafür setzte die Ortsgruppe ein breites Maßnahmenpaket um: Gebärdensprachkurse, Kinderaktionstage in Schulen und Kindergarten, eine eigene Broschüre, ein Sommerkino, einen Projekt-Frühshoppen mit kostenlosem Hörtest, Online-Bewusstseinsarbeit sowie die Übersetzung des Landjugendliedes in Gebärdensprache. Insgesamt wurden 16 Aktionen, Aktionstage und Veranstaltungen durchgeführt. Mehr als 130 Gruppen und Vereine beteiligten sich an der Instagram-Hands-Up-Challenge, 54 Personen nutzten beim Frühshoppen den kostenlosen Hörtest und 350 Besucher:innen nahmen an der Veranstaltung teil. Insgesamt flossen 1.814 ehrenamtliche Stunden in das Projekt.

Landjugend Österreich gratuliert zum Erfolg

„Wir freuen uns ganz besonders über dieses starke Ergebnis beim Österreichischen Jugendpreis und gratulieren unserer Landesorganisation, sowie der Landjugend Tarsdorf zu diesem Ergebnis. Es zeigt

eindrucksvoll, wie viel Engagement, Kreativität und gesellschaftliche Verantwortung in der Landjugend steckt. Die Landjugend steht bundesweit für Projektarbeit. Gerade mit der Projektdachmarke Tat.Ort Jugend werden unsere Mitglieder zur Umsetzung von Projekten auf kommunaler Ebene motiviert. Im vergangenen Jahr haben die Landjugendgruppen 290 Projekte mit 7.500 Helferinnen und Helfer unter Tat.Ort Jugend umgesetzt.“, betont Tat.Ort Jugend Projektleiter Georg Walzl, Bundesleiter-Stellvertreter.

Ein Projekt, das weiter hohe Wellen schlägt

Dass das Projekt der Landjugend Tarsdorf weit über die Gemeinde hinaus Wirkung gezeigt hat, belegen auch weitere Auszeichnungen: „Hands Up – Guck mal, wer da spricht“ gewann 2025 den Mission Humanity Preis des OÖ. Jugendrotkreuzes, wurde beim BestOf25 als bestes Landjugendprojekt Österreichs mit dem Landjugend-Award 2025 ausgezeichnet, erreichte beim Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement den 3. Platz in der Kategorie Inklusion und erhielt zudem einen Anerkennungspreis beim OÖ. Vereinspreis in der Kategorie Soziales & Inklusion.

Junge Menschen die richtig was bewegen

Die beiden Auszeichnungen beim Österreichischen Jugendpreis unterstreichen einmal mehr die Vielfalt und Qualität der Projektarbeit in der Landjugend. Ob auf Landesebene oder direkt in den Gemeinden: Junge Menschen gestalten mit ihren Ideen, ihrem ehrenamtlichen Einsatz und ihrer Tatkraft das gesellschaftliche Miteinander aktiv mit.

Fotos:

Foto 1: Landjugend Oberösterreich als Preisträger in der Kategorie: Nationale Jugendarbeit

Fotocredit: Landjugend Österreich, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei

Foto 2: Landjugend Tarsdorf (Bezirk Braunau, OÖ) als Preisträger in der Kategorie: Kommunale Jugendarbeit

Fotocredit: Landjugend Österreich, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei

Die Landjugend Österreich ist mit rund 100.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raumes. Ihr Fokus liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht sie zudem landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Heranwachsenden in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich
Bundesgeschäftsführer Tobias Lang
Schauffergasse 6, 1015 Wien
+43 676 83441-8515
tobias.lang@landjugend.at
www.landjugend.at